

# Pilotprojekt für digitalen Landkreis

**KREISTAGSWAHL:** Die Freien Wähler wollen in die Infrastruktur investieren und sich für mehr Wohnraum starkmachen

Von Sebastian Wolfrum

**BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD.** Welche Ziele soll der Landkreis in den kommenden fünf Jahren erreichen? Wofür soll das Geld ausgegeben werden? Und wo sollen politische Schwerpunkte gesetzt werden? Das möchte die BZ-Redaktion im Vorfeld der Kommunalwahl von den Gruppierungen wissen, die zur Kreistagswahl antreten. Heute: die Freien Wähler.

Gleich mit acht Kandidaten kommt die Delegation der Freien Wähler zum Gespräch mit der Badischen Zeitung. „Wir haben kein Parteiprogramm oder eine Ideologie, unser Programm sind die Kandidaten“, sagt Franz-Josef Winterhalter, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler im Kreistag Breisgau-Hochschwarzwald. Auf den Listen der Freien Wähler stehen unter anderem 14 aktive Bürgermeister dazu Ortsvorsteher und Gemeinderäte. An zu vielen Bürgermeistern im Kreistag gibt es durchaus Kritik. Die Freien Wähler betonen hingegen die kommunalpolitische Kompetenz. Die Partei will ihr Ergebnis von 2014 verbessern und bei der Kreistagswahl mehr als 20 Prozent der Stimmen erreichen.

## Versorgung mit Wohnraum

Die Freien Wähler wollen dafür sorgen, dass mehr Wohnraum im Landkreis entsteht. Dabei sollen die Kommunen und der Landkreis zusammenarbeiten. „Die Mobilisierung von Bauland ist wichtig“, sagt etwa Josef Matt. Durch neuen Wohnraum könnten alle Gebiete des Landkreises profitieren. Der Freiburger Speckgürtel, da hier etwas Druck aus dem Woh-



**Die Verwaltung des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald soll moderner und bürgerfreundlicher werden, so die Freien Wähler.**

FOTO: CHRISTIAN HORZ / STOCK.ADOBE.COM

waltungen für die Bürger. Der Bürger müsse in den Mittelpunkt gestellt werden, sagt Johannes Albrecht. Rathäuser und Landratsamt müsste Serviceorientierter werden und mehr Dienstleistungen über das Netz anbieten. Dabei müsse jedoch „dual gefahren“ werden. Menschen, die weniger technikaffin sind, dürften nicht vergessen werden. Winterhalter kann sich vorstellen, dass der Landkreis in einer Art Pilotprojekt das Thema der digitalen Verwaltung gemeinsam mit dem Kommunen anschiebt. Das sei auch ein Bereich, mit dem sich Geld sparen lassen und Arbeit effektiver gestaltet werden könne.

## ÖPNV und Infrastruktur

Der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs habe eine Konzentration auf die Hauptachsen erfahren. Deutlichen Handlungsbedarf gibt es für die Freien Wähler aber „auf der letzten Meile“, so Winterhalter, besonders im ländlichen Raum. Der ÖPNV müsse individueller werden, sagt Albrecht. Dazu gehört etwa Modelle wie ein Ruftaxi oder ein Car-Sharing, das mit der Stadt Freiburg umgesetzt werden könnte. Außerdem müsse die technologi-

sche Infrastruktur bereitgestellt werden, um Mobilitätskonzepte der Zukunft im Landkreis möglich zu machen. Autonome fahren funktioniert nicht ohne schnelle Datenverbindung. Außerdem müsse in Radwege investiert werden. Besonders Schüler würden davon profitieren. Der Sanierungsstau bei den Kreisstraßen müsse behoben werden.

## Bürgerbeteiligung

Die Freien Wähler wollen mehr Bürgerbeteiligung erreichen. „Es gibt die technologischen Möglichkeiten dazu. Warum nicht auf kommunaler Ebene anfangen“, sagt Winterhalter. Mehr Beteiligung der Menschen an den Entscheidungen des Kreistages könnte auch dazu beitragen, dass die Kreispolitik stärker ins Bewusstsein der Menschen rückt. Hier gebe es noch Luft nach oben. „Bei Entscheidungen als Gemeinderätin in Ballrechten-Dottingen bekomme ich immer wieder Rückmeldungen. Als Kreisrätin fehlt das völlig“, so Barbara Burgert.

## Finanzen

„Der Landkreis hat überdurchschnittlich hohe Schulden und ist finanzschwach“,

fasst Winterhalter zusammen. Um die Finanzsituation zu verbessern, wollen die Freien Wähler die Kreisumlage aber nicht weiter erhöhen. Sie glauben, dass sich mit Digitalisierung und effizienterer Verwaltung Geld sparen lasse. Zudem müsse darauf geachtet werden, dass von Bund und Land mehr Geld an den Kreis fließt. Dort werde immer wieder Politik gemacht, die auf kommunaler Ebene bezahlt werden müsse. Zudem sollten alle offenen Forderungen an das Land wegen der Flüchtlingsunterbringung beglichen werden. Der Kreis fordert noch Millionen vom Land. „Ein unhaltbarer Zustand“, so Winterhalter. Trotz der hohen Schulden plädieren die Freien Wähler dafür, weiter in die Infrastruktur zu investieren, etwa in die Schulen oder den Breitbandausbau.

## Zusammenarbeit mit Frankreich

Der Post-Fessenheim-Prozess biete der Region Chancen. Besonders die Gebiete entlang der Grenze können profitieren. „Wir erhoffen uns, dass der Landkreis hier unterstützt“, sagt Stefan Ostermaier. Auch im Bildungsbereich sehen die Freien Wähler Potential für mehr Zusammenarbeit mit Frankreich. So könnte etwa über grenzüberschreitende Ausbildungsgänge in Müllheim nachgedacht werden, über eine deutsch-französische Berufsschule. Zudem solle in den Schulen schon früh Französisch gelernt werden. Auch wenn nicht alle Entscheidungen in der Hand des Kreises lägen, „hier ist unsere Aufgabe zu werben und Forderungen zu stellen, das politisch voranzutreiben“, so Winterhalter.



nungsmarkt genommen werden könnte. Und der ländliche Raum, wenn wieder mehr Menschen dort hinziehen, weil es dort bezahlbare Wohnungen und Häuser gibt. Das Landratsamt sollte dabei koordinierend tätig sein, schlägt Rafael Walz vor. Die Behörde solle sich stärker als Dienstleister verstehen und Hauslehaber stärker unterstützen. Außerdem solle die Behörde beim Thema Wohnbau ihre Ermessensspielräume nutzen, wo es möglich ist.

## Digitalisierung

„Wir brauchen eine Digitalisierungsoffensive – nicht nur beim Breitbandausbau“, sagt Franz-Josef Winterhalter. Neben schnellen Internetanschlüssen brauche es auch ein zeitgemäßes und zukunftsfähiges Angebot der Ver-



**Die Delegation der Freien Wähler beim Redaktionsgespräch: Meike Rotter, Barbara Burgert, Franz-Josef Winterhalter, Mario Schlafke, Johannes Albrecht, Raphael Walz, Josef Matt und Stefan Ostermaier (von links)**

FOTO: MARKUS DONNER

Die Kandidaten aller Listen für den Kreistag aus allen Wahlkreisen finden Sie unter: [mehr.bz/kreistagswahl2019](http://mehr.bz/kreistagswahl2019)